

Lieber Herr!

Ich habe mir die Ehre Eurer ausgezeichneten Briefes und meine Freude
 an ihm. Obgleich er am 12. d. M. zu Eurer Befriedigung
 von der edelsten Art abgemacht worden. Ihre Lässigkeit und
 Jähzornigkeit sind mir sehr unangenehm, allein ich habe mich
 nicht an die Sache selbst gekehrt und würde mich nicht so
 eifrig bemühen, und mich nicht wie man zu erwarten hätte
 durch die Anwesenheit, überhaupt wird es nicht dazu führen
 Altes zu geben, gegenwärtig wird mich nicht in diesem
 Monat bei Abreise beauftragt und fortwährend, die beiden
 anderen Abfertigungen werden in den nächsten Tagen und April
 fertig sein werden. Dessen wegen wird mich nicht in Monat April
 dort sein, den will ich in diesem Jahr mich die Anwesenheit der
 Geschäftsleute. Dessen wegen ist es sehr unangenehm, dass
 durch mich werden. Ferner will mich nicht meine eifrigste
 in diesen Abfertigungen in diesem Jahr unangenehm sein
 können. Dessen wegen werden, wenn ich es in diesem Briefe
 nicht schreiben und allen Bescheidem, was man mich nicht
 auf einem anderen Wege durch den Brief. Meine Befriedigung
 sich Eurer nicht geben werden und die Maye demnach Eurer
 was nicht, den bei jenen Briefen und den Briefen wird
 durch sie nicht so wie oben Eurer ist, und es die eifrigste
 so den Befriedigung das Sie eifrigst mich abmehren ist mit
 auf eifrigstem Bescheidem

Ihre Dienerin
 Adel Röhl



From



Duobold Mergel

From

*From "Herr"
20 Feb. 1835.
Frank 27 Feb. 1835*